

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 13.

Dienstag, den 13 Februar

1855.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Reß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 29. Jan 1854

K. Oberamtsgericht.

Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Bescheids.
Ludwig Kubner Weber und Witwer von Hochberg.	Hochberg.	Freitag den 2. März 1855, Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
Mathens Friedrich Mergen- thaler Bauer von Hochdorf.	Hochdorf.	Montag den 5. März 1855, Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
Wld. Gott. Friedr. Zick, gew. Tagelöhner in Hochdorf.	Hochdorf.	Montag den 26. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidat.
Wld. Adam Frig, gew. Schuh- macher u. seine hinterlassene Ehe- frau Johanne Friederike geb. Diener von Breuningsweiler.	Breuningsweiler.	Freitag den 23. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidat.
Wld. Johannes Bäuerle, gew. Bauer auf dem Dreiselhof, Ge- meindebezirks Rittersburg.	Rittersburg.	Dienstag den 20. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidat.
Wld. David Buhlmaier, gew. Weing. u. Witwr. in Birkmanns- weiler.	Birkmannsweiler.	Donnerstag den 22. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidat.
Michael Wagner Jac. S. Weing. von Strümpfelbach.	Strümpfelbach.	Montag den 19. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidat.



# Waiblingen. Gläubiger=Aufruf.

# Revier Baireth. Holz-Verkauf.

Zu Richtiggstellung des Inventars in der Verlassenschaftsache des weild. Johannes Detinger, gewes. Schäfers hier werden dessen Bürgschafts- und anderen Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 20 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, und zu erweisen, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie durch die Unterlassung der Anmeldung in Nachtheil kämen.

Den 3. Febr. 1855.

R. Gerichts-Notariat. Rieger.

## Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

## Holz-Verkauf.

In dem Staatswald Hasenwäldle, werden nach den bekannten Bedingungen am Freitag den 16. und Samstag den 17. Febr. d. J. im Aufstreich verkauft:

- Zusammenkunft früh 9 Uhr in Hochdorf: 5 Stück Buchen
- 2 " Birken
- 64 Stamm Forchen und Fichten, 32 — 60' lang, 9 — 18" D. M. mit 3,900 Cub.

## Brennholz.

- 11 1/2 Kl. Buchen- und Birken
- 9 3/4 " Aspen, Nadel- und Abfallholz.

## Wellen.

- 200 Stück Buchen und Birke
- 2,500 " Aspen, Nadelholz und Abfall.

Staats-Wald Har dt: daselbst werden im Aufstreich verkauft: Zusammenkunft je. früh 9 Uhr im Schlag, am

Samstag den 20. und Mittwoch den 21. Febr. d. J.

- Stamm Eichen 20—40' l. 15—23" D. M.
- 2 Stück Linden-Schwach.

## Brennholz:

- 45 Kl. eichene Schr. und Prügel
- 25 Buchen
- 30 Aspen und Abfallholz.

## Wellen:

- 2,200 Stück Buchen und Eichen
- 975 " Aspen und Abfall.

Winnenden den 12. Febr. 1855. Im Auftrag:

R. Revier-Förster, Gätting.

Montag den 19. dieses Monats aus dem Staatswald Triangel bei Thomashardt: 3 Klafter buchenes und birkenes Brennholz und 12,450 gemischte Abfallwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag; bei ungünstiger Witterung findet die Verkaufsverhandlung in Thomashardt statt.

Dienstag und Mittwoch den 20. u. 21. d. M. aus dem Staatswald Steinmairich, Markung Schorndorf: 1/2 Klafter eichene Scheiter, 14 3/4 Klafter eichene Prügel, 7 Klafter buchen Scheiter, 82 3/4 Klafter buchen Prügel, 1/2 Klafter birken Scheiter und 15 1/2 Klafter hartes Abfall-Holz; ferner 4,125 buchen Wellen und 2,100 gemischte Abfallwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag; die Verkaufsverhandlung geschieht bei ungünstiger Witterung im nahegelegenen Drie Weiler.

Schorndorf, den 11. Febr. 1855. R. Forstamt, Plieninger.

Waiblingen. Die Abgabe von Holz auf dem Rathhaus an Arme, findet künftig nur Morgens vor acht Uhr und Abends 5. Uhr Statt; in der Zwischenzeit wird kein Holz abgegeben.

Den 10. Febr. 1855. Stadtschultheißen-Amt.

## Privat-Anzeigen.

**Brennabwasser & Creest** sind täglich zu haben **Stuttgart** **Wilhelmsplatz** **Nr. 10**

**Waiblingen. Empfehlung.** Von den Prophezeihungen des kastilianischen Mönches Philippi aus Barzellona auf die sieben kommenden Jahre 1855 bis 1861 ist nun wieder eine große Parthie angekommen. **Schon im laufenden Jahre versprechen sie viel Gutes.** Preis, gebestet 3 fr. **Verbinder Seeger.**

Waiblingen. Ein beinahe noch ganz neues schwarzeidens Kleid, hat zu verfaufe n, wer — sagt die Redaktion d. Bl.







Berathung des Berichts der Kommission für innere Verwaltung, betreffend den Gesetzesentwurf über einige Abänderungen und Ergänzungen der Gemeindeordnung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

In Beziehung auf den Gesetzesentwurf, betreffend die durch Bundesbeschluß vom 10. März 1853 angeordnete Vermehrung der Streitmacht und die Rekrutenaushebung für die Jahre 1855, 1856 und 1857, glaubt der Unterzeichnete hervorheben zu müssen, daß dieser Gegenstand als besonders dringend zur Berathung zu bringen seyn dürfte, sobald der noch ausstehende Bericht der Rekrutirungskommission zur Kenntniß der verehrlichen Kammermitglieder gelangt seyn wird.

Stuttgart, den 10. Februar 1855.

Der Präsident der Kammer der Abgeordneten.

(Schw.M.)

Römer.

### W e r s c h i e d e n e s .

— Oeffentliche Blätter sprechen mehrfach von den auch bei uns stattfindenden Vorbereitungen für eine Kriegsbereitschaft, die bei dem derzeitigen Stand der Dinge nicht ausbleiben kann. Man nennt bereits die Summe von 3 Millionen als außerordentliche Existenz für diesen Zweck und dürfte, sobald der betreffende Bundesbeschluß wirklich gefaßt ist, eine Vorlage an die Stände deshalb erfolgen. Das Beste an der Sache ist noch, daß die ganze nothwendig werdende Summe im Lande verausgabt werden wird und also jedenfalls den Staatsbürgern wieder zu Gute kommt. Ein großer Theil dürfte für die Anschaffung von Pferden für die Reiterei, die Artillerie und den Train aufgewendet werden, welche Dank der vielen Sorgfalt des jetzt regierenden Königs, Majestät, ganz im Lande beigebracht werden können. Wie wir hören, werden sogar schon von benachbarten deutschen Staaten bei uns Pferdeeinkäufe bewerkstelligt und steht daher unsern Pferdezüchtern wieder eine reiche Ernte bevor. Viele unserer Offiziere haben sich Vorwissen halber bereits damit versehen, da natürlich die Preise steigend sind. Der nächste Stuttgarter Pferdemarkt im April dürfte daher auch sehr lebhaft werden, und die Pferde auch bis dahin noch sehr gesucht seyn. (S. Tbl.)

Frankfurt, 8. Febr. In der heutigen Sitzung der Bundesversammlung erfolgte die Abstimmung über den Bericht der vereinigten Ausschüsse, die Kriegsbereitschaft des Bundesheeres in 14 Tagen betreffend. Sämmtliche Gesandten (mit Ausnahme derer von Kurhessen, Preussens und Mecklenburg, welche sich noch ohne Instruktionen befanden) ertheilten den Anträgen ihre Zustimmung; für die drei genannten Staaten wurde das Protokoll offen gelassen. Folgendes sind die Maßnahmen, welche vorgeschlagen, respektive angenommen wor-

den sind: a) die Cadres der bereit zu stellenden Truppen zu vervollständigen; b) alle jene an der Kriegstärke dieser Truppen noch fehlenden Pferde einzustellen, welche zum Dienstgebrauch einer vorüberigen Abrihtung und Kräftigung bedürfen; c) die noch fehlende Reservemunition und sonstigen Reserveanlagen anzuschaffen, deren sofortige Beistellung im Moment des Bedarfs nicht gesichert erscheint; d) für die im Frieden nicht formirten Verwaltung-, Sanitäts- und sonstigen Einrichtungen Vorbereitung zu treffen; e) die Vorbereitungen über Befehlsführung, gemeinsame und gegenseitige Leistungen in den gemischten Armeekorps zu treffen. [N.R.]

Karlsruhe, 7. Febr. Aus Rehl wird der Bad. Landeszeitung geschrieben, daß nach einem Gerücht zwischen Straßburg und Metz ein Lager für 60–80,000 Mann errichtet werden solle und bereits die Stallungen für Kavalleriepferde im Elsaß aufgenommen worden seyen. [S. A.]

München. Der für die Erzeugnisse des Friedens erbaute Glaspalast dürfte allem Ansehe nach demnächst zu kriegerrischen Zwecken verwendet werden; es ist nämlich der Vorschlag gemacht, denselben als Exercierhaus zu benutzen, und bereits hat dieser Tage eine Militärcommission Einsicht von dem Gebäude genommen. [N.R.]

— Unter den Soldaten in der Krim wird das französische Lager das Paradies, das englische das Jammerthal und das türkische die Hölle genannt. Im französischen kämpfen die Soldaten mit Klima und mancher Noth, im englischen mit Hunger, Blöße und vielen Nöthen, im türkischen mit allen erdenklichen Nöthen, mit Pest, Pocken, Cholera, Abfaulen der Glieder, Stumpfsinn, Wahnsinn, Roth und Moder. Die Hölle Daniels oder des Korans ist nicht so voller Uebel und Jammer als das türkische Lager.

### W i n n e n d e n .

Naturalkien-Preise den 8. Febr. 1855.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedst.
Durchschnittspreis p. Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel	9 11	8 59	8 42
Haber	7 —	6 44	6 24
do.	— —	— —	— —
Weizen	19 12	17 36	— —
Kernen	— —	19 48	— —
Gerste	12 48	12 32	— —
Roggen, p. Simri	2 —	1 56	— —
Erbsen	2 24	2 12	— —
Linsen	2 30	2 16	— —
Welschhorn	2 12	2 10	2 6
Ackerbohnen	1 52	1 48	— —
Wicken	1 36	1 24	— —